

Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Partial-Oblig. von 1898, rückzahlb. zu 103%, Stücke Lit. A 250 à M. 3000, B 900 à M. 1000, C 700 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900 innerh. 41 Jahren durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im März auf 1./10.; verstärkte oder Totalkünd. ab 1900 mit 3monat. Künd. vorbehalten. Zahlst.: Linden: Gesellschaftskasse; Hannover: Hannov. Bank. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Infolge Verkauf von Grundstücken wurden bis 30./9. 1906 M. 297 500 besonders ausgelost. Noch in Umlauf am 1./10. 1909 M. 1 460 000. Kurs in Hannover Ende 1898—1909: 102.50, 101, —, 92, 90, 94.50, 97.50, 98.75, 96.75, 95.50, 98, 98%. Aufgelegt zu 102.25%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. am 1./2. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., vertr. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 pro Mitgl. u. 8% der Gesamtentschäd., Rest zur Verfüg. der G.-V. Die G.-V. v. 5./8. 1905 genehmigte einen Vergleich mit den Erben der Stifter des Unternehm. behufs endgültiger Ablösung ihrer statutar. Rechte auf Anteil am Reingewinn. Diese sind nunmehr erloschen.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Fabrik-Anlage 1 520 000, Baumwolle, unfertige u. fertige Garne u. Gewebe 531 721, Masch.-Teile, Werkstatt- u. Betriebsmaterial. 30 677, vorausgez. Assekuranz 7719, Effekten 9200, Kassa u. Wechsel 31 743, Debit. 825 739, Avale 10 000. — Passiva: A.-K. 650 000, Anleihe 1 460 000, do. Tilg.-Kto 29 000, do. Zs.-Kto 29 110, Aktienverwertungs-Kto 413, Grundstückverkaufs-Kto 3457, Delkr.-Kto 65 000, R.-F. 65 000, Extra-R.-F. 300 597, Unk.-Vortrag 40 709, Kredit. 117 498, Tratten 50 900, Wohltätigkeits-F. 19 596, Avale 10 000, Tant. an A.-R. 7119, Grat. u. z. Unterstütz.-F. 8000, Div. 52 000, do. alte 580, Vortrag 57 819. Sa. M. 2 966 802.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Assekuranz 15 322, Anleihe-Zs. 59 560, Prov., Zs. u. Diskont 12 201, Handl.-Unk. 87 434, Steuern u. Abgaben 18 449, Arb.-Wohlf. 19 135, Abschreib. 144 702, Gewinn 124 939. — Kredit: Vortrag 54 408, Fabrikat.-Ertrag 416 867, Miete 10 467. Sa. M. 481 744.

Kurs: Aktien: Ende 1893—1895: 44, 63, 25%; Vorz.-Aktien: Ende 1896—1902: 97.60, 72.75, 60, 55.50, 48, 26.50, —%. Notiert in Hannover. Die abgest. und neuen Aktien noch nicht notiert.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1891/92—1901/1902: 0, 0, 0, 0, 6, 2, 0, 0, 0, 0, 0%; Aktien 1902/03—1908/09: 0, 8, 10, 10, 10, 8%, (St.-Aktien 1881/82—1896/97: 0, 0, 6²/₅, 3, 0, 0, 1³/₅, 5, 5³/₄, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Walter. **Prokuristen:** C. Koch, Ed. Walter.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Senator Ernst Jaques, Stellv. Bank-Dir. C. Hasper, Rechtsanw. Dr. Wilh. Meyer, Bank-Dir. Paul Klapproth, Geh. Reg.-Rat Hurtzig, Hannover; W. Cramer, Bremen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hannover: Hannov. Bank; Berlin, Hannover u. Bremen: Dresdner Bank. *

Etablissements Herzog Akt.-Ges. zu Logelbach

bei Colmar in Els., Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 24./9. 1881 auf 20 Jahre; durch G.-V.-B. bis 1./7. 1926 verlängert. Statutänd. v. 2./9. 1901, Nov. 1904, 14./4. 1906 u. 19./9. 1907.

Zweck: Betrieb von Baumwollspinn. u. Zwirnerei, von Baumwoll- u. Seiden-Webereien u. Färbereien, sowie Appretur. Fabriken in Colmar i. E., Logelbach, Ingersheim, Türkheim, Urbeis u. Tannach. Die Etablissements arbeiten mit 1981 Webstühlen u. 67 046 Spindeln. Absatz 1906/07—1908/09: M. 9 697 139, 9 024 525, 8 836 377. Die Ges. ist bei der Seiden-Zwirnerei in Borgomanero b. Mailand mit Lire 375 000 beteiligt; ult. Juni 1909 mit M. 304 354 zu Buch stehend (letzte Dividenden je 5%).

Kapital: M. 2 800 000 in Namen-Aktien, 69 Stücke à M. 10 000, 205 à M. 5000, 1085 à M. 1000. Früher M. 5 602 000, lt. G.-V. v. 14./9. 1889 durch Rückzahlung von 808 Aktien à M. 1000 auf M. 4 794 000 herabgesetzt. Nom. M. 203 000 Aktien befinden sich im Besitz der Ges.

Die Ges. geriet gegen Ende 1905 in geldliche Schwierigkeiten. Lt. Aufstellung vom 17./12. 1905 betrug die Unterbilanz M. 6 294 282. Beteiligt sind eine ganze Reihe Banken. Es wurde ein Gläubigerausschuss gebildet, u. kam lt. G.-V. v. 14./4. bzw. 28./6. 1906 folgende Sanierung zustande:

a) Das A.-K. ist um M. 1 994 000 von M. 4 794 000 auf M. 2 800 000 durch unentgeltliche Einziehung von 635 Aktien herabgesetzt worden (419 Aktien à M. 1000, 117 à M. 5000 u. 99 à M. 10 000),

b) durch Zuzahlungen in bar oder durch Aufrechnung von Forderungen auf die beibehaltenen Aktien in Höhe von zus. M. 2 800 000,

c) teils durch die Beiträge (teilweise auch in Immobil. u. Terrains), welche die früheren Mitglieder des Vorst. und des A.-R. zu leisten sich verpflichtet haben und teils durch freiwillige Schuldermässigung von Gläubigern in Höhe von zus. etwa M. 1 500 282, zus. also M. 6 294 282 (Betrag der Unterbilanz). Die Bankinstitute und die Hauptgläubiger erhalten ihre Guthaben in 5 Jahresraten zurückgezahlt, und zwar ab 1907 mit Zinsen. Die beiden ersten Quoten kamen aus den Gewinnen von 1906/07 u. 1907/08 zur Rückzahlung, die übrigen Quoten sind in 4¹/₂ hypoth. Oblig. à M. 500, rückzahlbar zu 105% umgewandelt.